Schulterschluss mit Bürgerbündnis

Protest gegen Bahnpläne auch in Betzendorf

nh **Betzendorf.** Auch Einwohner der Gemeinde Betzendorf schließen sich dem „Bürgerbündnis Nordheide gegen Eisenbahnneubautrassen“ (BBNH) an. Dokumentiert wird das durch die durchgestrichenen Bahnkreuze und großformatige Plakate im Ort. Das Bürgerbündnis wendet sich gegen die von der Bahn vorgeschlagenen Neubautrassen für Personen- und Güterverkehr, die von Ashausen bis Unterlüß beziehungsweise Suderburg führen könnten und eine Alternative zur umstrittenen Y-Trasse darstellen sollen (LZ berichtete). Hansjörg Witte macht die mögliche Betroffenheit für die Betzendorfer deutlich: „Die östliche Variante hat einen Abstand von 1125 Metern von Holtorf und von nur weiteren 350 Metern vom Ortsrand Betzendorf. Die westliche Variante streift die Siedlung Rosengarten in Tellmer in nur 375 Meter Entfernung. Auch Drögennindorf ist betroffen. Hier beträgt der Abstand etwa 1250 Meter.“ Zudem befürchtet Witte nicht nur die Zerschneidung landwirtschaftlicher Flächen, sondern auch des Kirchenholzes sowie des Waldgebiets des Süsings, das dem Hochwild das Wechseln zwischen Raubkammer und Göhrde ermöglicht. Witte: „Kreuze und Plakate sollen in der Gemeinde Betzendorf weithin sichtbar machen, dass hier mit Widerstand zu rechnen ist.“

Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der Adresse www.bbnh.de



Das Protest-Netzwerk funktioniert: Das durchgestrichene Bahnkreuz ist von Winsen bis Uelzen zum Symbol der Trassengegner geworden und steht jetzt auch in Betzendorf. Foto: nh